

# Einfache Funktionen I

## Funktion $f$

$$f: D \rightarrow \mathbb{R}, x \mapsto f(x)$$

(„Abbildung von  $x$  aus  $D$  auf  $y$  in  $\mathbb{R}$ “)

$x$ : Variable / Argument

$y$ : Funktionswert / Bild

Für  $f: D \rightarrow Z$ :

$Z$ : Zielbereich

$D / D_f$ : Definitionsbereich

$W_f := \{f(x) \mid x \in D\} \subseteq Z$ : Wertemenge / Bildmenge  
bzw.  $f(D)$  „Bild von  $D$  unter  $f$ “

Abszisse:  $x$ -Achse

Ordinate:  $y$ -Achse

(Funktions) Graph von  $f: D \rightarrow \mathbb{R}$ :

$$\text{Graph}(f) := \{(x; y) \mid x \in D, y = f(x)\} \\ = \{(x; y) \mid x \in D\} \subseteq \mathbb{R}^2$$

lineare Funktion:

$$f: \mathbb{R} \rightarrow \mathbb{R}, \text{ wo } f(x) = mx + b$$

mit Geradengleichung  $g: y = mx + b, x \in \mathbb{R}$

$$m = \frac{\Delta y}{\Delta x}$$

Nullstelle von  $f: D_f \rightarrow \mathbb{R}$ :

$$\text{Stellen } x \in D_f, \text{ wo } f(x) = 0$$

für lineare Funktionen:  $x = -\frac{b}{m}$

( $M, N$  nichtleere Mengen)  
Abbildung

$$f: M \rightarrow N$$

Vorschrift, die jedem  $x \in M$

genau ein  $y \in N$  zuordnet

$$f(M): \text{Bild von } f$$

identische Abb. / Identität

# Abbildungen und Funktionen I

injektiv:

$$\forall x, y \in M: f(x) = f(y) \Rightarrow x = y$$

("immer 1-zu-1 Zuordnungen")  
("zum  $n$  gehört nur ein  $m$ ") (höchstens)

$$g \circ f = \text{id}_M \Rightarrow \#M \leq \#N$$

sei  $f: M \rightarrow N$

surjektiv:

$$\forall y \in N \exists x \in M: f(x) = y$$

("zu jedem  $n$  gehört mindestens ein  $m$ ")  
 $f \circ g = \text{id}_N$

$$\#M \geq \#N$$

bijektiv:

injektiv und surjektiv

$$\Rightarrow \#M = \#N$$

Urbild von  $y$ :

$$y \in N: f^{-1}(y) = \{x \in M \mid f(x) = y\}$$

(wenn  $y \notin f(M)$ , dann  $f^{-1}(y) = \emptyset$ )

sowas wie, aber  
keine Umkehrfunktion!

Betragsfunktion

$$|\cdot|: \mathbb{R} \rightarrow \mathbb{R}_{\geq 0}, x \mapsto |x| = \begin{cases} x, & \text{falls } x \geq 0 \\ -x, & \text{falls } x < 0 \end{cases}$$

Komposition

für  $f: M \rightarrow N$  u.  $g: N \rightarrow P$

$$g \circ f: M \rightarrow P$$
$$x \mapsto g(f(x))$$

Bsp.

$$f_1: \mathbb{R} \rightarrow \mathbb{R}_{\geq 0}, x \mapsto x^2$$

$$f_2: \mathbb{R}_{\geq 0} \rightarrow \mathbb{R}_{> 0}, x \mapsto x+3$$

$$f_3: \mathbb{R}_{> 0} \rightarrow \mathbb{R}, x \mapsto \sqrt{x}$$

$$f_3 \circ f_2 \circ f_1: x \xrightarrow{f_1} x^2 \xrightarrow{f_2} x^2+3 \xrightarrow{f_3} \sqrt{x^2+3}$$

Zielbereich der ersten muss im Definitionsbereich der zweiten liegen, damit die Verkettung wohldefiniert ist

auf endlichen Mengen

# Abbildungen u. Funktionen II

Umkehrabbildung

$$f: M \rightarrow N, x \mapsto f(x)$$

Inverse

$$g: N \rightarrow M, y \mapsto f^{-1}(y)$$

$$g \circ f = \text{id}_M \quad \text{u.} \quad f \circ g = \text{id}_N$$

nur wenn  
 $f$  bijektiv!

$g$  ist linksinverse zu  $f$

$f$  injektiv

$g$  ist Rechtsinverse zu  $f$

$f$  surjektiv